

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Beratung des Finanzausschusses am 03.06.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:47 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der 4. zoom-Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung ist entschuldigt:
Frau Arras

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 3. Juni 2021

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 3. Juni 2021 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. April 2021

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. April 2021 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 22. April 2021

	aus dem Protokoll Nr. 12	
F 15/12.21	Zum Thema „Förderung der Freizeitstätte Toni Stemmler“ hat der Bürgermeister zugesagt, auch andere Träger für die Bewirtschaftung anzufragen. Die Verwaltung möge nun mitteilen, ob andere Träger angefragt wurden und was aus den Befragungen geworden ist.	Termin: 03.06.2021 Frau Konrad erledigt mit Versendung des Protokolls am 06.05.2021
	aus dem Protokoll Nr. 12	
F 16/12.21	Die Verwaltung möge beim Landkreis nachfragen, ob für die Herstellung der Barrierefreiheit an weiteren Bushaltestellen in Kleinmachnow finanzielle Mittel aus dem Infrastrukturprogramm des Landkreises zur Verfügung stehen.	Termin: 03.06.2021 Herr Ernsting erledigt mit Versendung des Protokolls am 06.05.2021

Alle offenen Festlegungen sind somit durch die Verwaltung abgearbeitet.

TOP 5 Freiwillige dauerhafte Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde für das Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 052/21

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 14 BbgKVerf die freiwillige dauerhafte Wahrnehmung der Zuständigkeiten als Straßenverkehrsbehörde für das Gebiet der Gemeinde Kleinmachnow gemäß der geplanten Änderung (Anlage) der Verordnung zur Bestimmung der zuständigen Behörden auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts, des Güterkraftverkehrs und nach dem Berufskraftfahrerqualifikations-Gesetz (Straßenverkehrsrechts- und Güterkraftverkehrs-Zuständigkeits-Verordnung - StGÜZV) vom 9. November 2018 (GVbl. II/18 [Nr. 78]).

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf freiwillige Aufgabenübernahme gemäß dem zukünftig vorgesehenen Regelungsinhalt des § 4a Abs. 2 der StGÜZV bis zum 30. Juli 2021 an das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Referat 41- Oberste Straßenverkehrsbehörde - zu richten.

Anlage

Schreiben MIL vom 12.05.2021 mit Entwurf einer Änderung der StGÜZV

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 052/21 wurde bisher im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Umweltausschuss

9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Braune erläutert die vorliegende Drucksache.

Herr Warnick ergänzt und teilt mit, dass vor einigen Jahren die Bedingung zur freiwilligen Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde die Einwohnerzahl (20.000) war.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr. 052/21 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 052/21 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

An der Diskussion beteiligt sich:

Herr Warnick

TOP 6

**Standortentwicklungsplanung Schwimmhalle
(Freibad Kiebitzberge GmbH, Kleinmachnow)
Diskussion und Meinungsbildung**

Herr Grubert erläutert das Thema „Standortentwicklungsplanung Schwimmhalle“. Er informiert, dass dies heute eine erste Diskussionsrunde sein soll. Nach der Sommerpause wird dann ein Beschluss zur weiteren Verfahrensweise in allen drei Kommunen eingebracht.

Er bittet ausdrücklich darum, dass dieses Thema in allen Fraktionen diskutiert werden soll.

Herr Grubert vertritt die Meinung, dass eine Schwimmhalle der Region Teltow, Stahnsdorf, Kleinmachnow guttut.

Frau Linke berichtet, dass der Kulturausschuss sich mehrheitlich für ein Schwimmbad ausgesprochen hat. Ein großes Schwimmbad wird favorisiert, da dann die Möglichkeiten für Schulschwimmunterricht und Schwimmprüfungen gegeben sind.

Auch Herr Gutheins befürwortet eine gemeinsame Schwimmhalle. Er mahnt jedoch zur Vorsicht. Es muss darauf geachtet werden, dass auch alle drei Kommunen sich beteiligen. Wenn eine Kommune in finanzielle Schwierigkeiten gerät, müssen die Kosten die beiden anderen Kommunen alleine tragen. Darauf muss aus seiner Sicht geachtet werden.

Herr Priebe schließt sich seinen Vorrednern an. Aus seiner Sicht müssen die Kosten neu kalkuliert werden, da die Baupreise gerade explodieren.

Auch Herr Templin geht von viel höheren Preisen aus. Er möchte auch darauf hinweisen, dass die Abschreibungskosten sehr relevant sind.

Herr Warnick sieht ein Hallenbad als eine Bereicherung unserer Region, jedoch auch als ein großes finanzielles Abenteuer. Wir alle wissen nicht, was die Zukunft bringt.

Frau Medczinski sieht den Schwimmhallenbau als Bildungsaspekt und hält ihn daher für notwendig.

Herr Schellberg findet den Schwimmhallenbau grundsätzlich gut. Aus seiner Sicht muss aber auch der Umwelt- und Klimaaspekt beachtet werden.

Die Baukosten werden aus seiner Sicht noch um einiges steigen und die Unterhaltungskosten werden auch höher sein, als jetzt kalkuliert.

Herr Gutheins regt an, den Rohbau multifunktional zu planen.

Auch Herr Dr. Vosseler hat durchaus Sympathien für dieses Hallenbad. Er hält jedoch die Aussagefähigkeit des Gutachtens für eher fraglich. Aus seiner Sicht kommt kein Besucher für ein Sportbad, wenn der Anfahrtsweg länger als 20 Minuten beträgt.

Herr Grubert macht deutlich, dass alle drei Kommunen ein okay für diesen Schwimmhallenbau signalisieren müssen. Wenn dies der Fall ist, dann wird das Bad im Hinblick auf Umwelt- und Klimaaspekte ein sehr gutes Bad werden. Dies könnte

sogar ein Vorzeigeobjekt werden.

Frau Schwarzkopf findet die Standortuntersuchung unglücklich. Die Straßen und Standorte einer möglichen Schwimmhalle müssen besser erkenntlich gemacht werden.

Um das Einsparpotenzial für das Schulschwimmen besser zu erkennen, sollten die Kosten, jetzt und später, aller drei Kommunen zusammengetragen werden.

Unverständlich findet Frau Schwarzkopf, dass keine Flächen von Kleinmachnow für einen möglichen Schwimmhallenstandort zu finden sind. Ihr Vorschlag, neben dem Freibad ein Schwimmbad zu errichten, sollte nochmals thematisiert werden.

Herr Grubert hat dazu bereits im Kulturausschuss Stellung genommen. Ein Schwimmhallenbau neben dem Freibad ist aus seiner Sicht nicht möglich.

Für das Freibad Kiebitzberge gibt es lediglich eine Betriebserlaubnis mit den derzeitigen Öffnungszeiten. Bekannt ist auch, dass es mit den Anwohnern des Freibades Ärger gibt.

Herr Templin merkt an, dass es Möglichkeiten gibt, eine bestehende Betriebserlaubnis auch zu ändern.

Frau Pichl möchte wissen, ob das Freibad Kiebitzberge auch überdacht werden kann. Ist darüber schon einmal nachgedacht worden?

Frau Schwarzkopf informiert, dass es dazu schon einmal eine Studie gab. Die Material- und Wartungskosten dafür sind extrem hoch. Eine Überdachung ist schwer umsetzbar.

Die Mehrheit der Mitglieder des Finanzausschusses sprechen sich für einen Schwimmhallenbau aus. Die Baukosten und die Instandhaltungskosten müssen jedoch nochmals überprüft werden.

Alle Fraktionen sind aufgefordert, dieses Thema in ihren Fraktionen zu diskutieren

An der Diskussion beteiligen sich:

Herr Grubert, Frau Linke, Herr Gutheins, Herr Priebe, Herr Templin, Herr Warnick, Frau Medczinski, Herr Schellberg, Herr Dr. Vosseler, Frau Schwarzkopf und Frau Pichl.

TOP 7

Anfragen an die Verwaltung

Herr Warnick informiert die Mitglieder des Finanzausschusses darüber, dass Frau Richel eine schriftliche Anfrage zu den Testzentren gestellt hat.

Laut Frau Braune wird diese Anfrage schriftlich zum Hauptausschuss am 14.06.2021 beantwortet.

Herr Warnick bittet darum, dass die Antwort auch die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des Finanzausschusses erhalten.

Herr Templin bittet dies als Anlage zum Protokoll zu nehmen.

TOP 8 Sonstiges

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Warnick beendet um 19:47 Uhr die heutige zoom-Sitzung und bedankt sich wieder bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses für die sehr gute und disziplinierte Durchführung dieser Sitzung. Er hofft und geht davon aus, dass der nächste Finanzausschuss im August wieder mit einer Präsenzsitzung durchgeführt werden kann. Er wünscht allen Mitgliedern des Finanzausschusses eine schöne Sommerzeit.

Kleinmachnow, den 25.06.2021

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

- Liste der offenen Festlegungen
- Anwesenheitsliste
- Beantwortung der offenen Festlegung F 17/13.21

Anlage zum Protokoll Nr. 13

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 13	
F 17/13.21	Die Verwaltung möge die Anfrage von Frau Richel und die Beantwortung der Verwaltung dazu an alle Mitglieder des Finanzausschusses als Anlage zum Protokoll geben.	Termin: mit Versendung des Protokolls Frau Braune